

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens  
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

<b>Aufruf-Nr.</b>	<b>03/2018-5</b>
Datum des Vorhabenaufufes	<b>27.09.2018</b>
<b>Stichtag</b> zur Einreichung	<b>06.11.2018</b>
Einreichungsdatum	
Maßnahme	<b>5.1 „Investitionen in Klein- und Mittelständische Unternehmen zur Versorgung von regionalen Märkten“</b>
Fördergegenstände	Mit der Maßnahme können investive und nicht-investive Vorhaben gefördert werden: 1. Errichtung einer oder zur Erweiterung einer Betriebsstätte 2. Diversifizierung der Produktion in vorher nicht hergestellte Produkte 3. grundlegende Änderung des gesamten Produktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte 4. Umnutzung/Wiedernutzung ländlicher Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung zur Versorgung regionaler Märkte 5. Sanierung und Entwicklung von Gebäuden und deren Betriebsflächen für Einrichtungen zur Versorgung regionaler Märkte
<b>Vorhaben-Nr.</b>	
<b>Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.)	
Adresse	
Tel.	
Email	
<b>Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>	
<b>Standort des Vorhabens</b> (Adresse inkl. Gemarkung)	
<b>Geplanter Durchführungszeitraum</b> (MM/JJJJ – MM/JJJJ)	
<b>Gesamtkosten (Bruttokosten)</b> Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt)	
<b>beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln</b>	

**KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES**

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

<b>Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR:</b> Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig:</b> Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen). 1 - Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder 2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder 3 - Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder 4 - Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder 5 - Entwicklung einer funktionierenden Kultur-Stadt-Landschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

<b>Erfüllung der Kohärenzkriterien</b>				
<b>Einzureichende Unterlagen zum Stichtag</b> des Aufrufes	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>	<b>nicht erforderlich/ trifft nicht zu</b>	<b>Begründung/ ggf. Nachweis</b>
<b>Allgemeine Kohärenzkriterien</b>				
<b>Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR</b>				
<b>das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig</b>				
genaue <b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang				
<b>Nachweis der Eigenmittel</b> ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen; <b>Nachweis der Vorfinanzierung</b> bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)				
<b>Trägerschaft:</b> Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die				

# Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens Vorprüfung durch das Regionalmanagement

entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinssatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen				
<b>Erklärung des Vorhabenträgers</b> , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird				
<b>Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen</b>				
<b>Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien</b>				
Fotos vom Ist-Zustand				
Lageplan				
<b>Eigentumsnachweis</b> (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag oder Erbbaupachtvertrag oder Pachtvertrag) einschließlich <b>Flurkarte des Katasteramtes</b> (inkl. Gemarkung, Flurstücknummer); <b>Bei Pachtverträgen</b> – Einverständniserklärung des Eigentümers zur Baumaßnahme				
<b>Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung</b> (Ansichten, Grundrisse und Schnitte)				
bei baugenehmigungsfreien Vorhaben: <b>Nachweis der Genehmigungsfreiheit</b> per Erklärung durch den Architekten/Bauvorlageberechtigten einschließlich <b>Planung</b> (Ansichten, Grundrisse und Schnitte) - farbliche Kennzeichnung des Abbruch- und Neubauanteils				
<b>Kostenvorschläge/detaillierte Kostenberechnungen</b> mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken				
<b>KMU Erklärung</b> <sup>1</sup>				
<b>Sicherung oder Schaffung von mind. einem Arbeitsplatz</b>				
<b>Erklärung</b> , dass die wirtschaftliche Tätigkeit regional ausgerichtet ist (mind. 50% der Kunden aus dem örtlichen oder regionalen Absatzmarkt)				
<b>Geschäftsplan</b> mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee</li> <li>▪ Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung</li> <li>▪ Analyse des Marktes</li> <li>▪ Darstellung der Zielgruppe</li> <li>▪ Marketingstrategien, Chancen und Risiken</li> <li>▪ Personalplanung und Umsatzkalkulation</li> <li>▪ Investitionsbedarf und Finanzplanung</li> <li>▪ Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren</li> </ul>				
<b>bei neugegründeten Unternehmen:</b> Stellungnahme der Kammer oder eines Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplans				
Der Vorhabenträger hat, sofern er <b>nicht vorsteuerabzugsberechtigt</b> ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen				

<b>Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen</b>					
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.					
	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger		Punkte RM	bei abweichender Punktevergabe -Begründung
<b>Innovation:</b> Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.		1	Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.		
		2	Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert.		
		3	Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		
<b>Identitätsbildung:</b> Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.		1	Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.		
		2	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf</li> <li>- unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren</li> <li>- das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune</li> </ul>		
		3	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf</li> <li>- unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher</li> <li>- Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert</li> <li>- setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um</li> </ul>		

<sup>1</sup> Definition von Kleinst- und Kleinunternehmen gemäß der Definition der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG) in der gültigen Fassung.

# Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens

## Vorprüfung durch das Regionalmanagement

<b>Kooperation:</b> Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.	1	Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.		
	2	Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt.		
	3	Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt.		
<b>Inklusion:</b> Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe bei der Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.	1	Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream.		
	2	Anforderungen der Inklusion <b>oder</b> des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt.		
	3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion <b>und</b> zum Gender Mainstreaming.		
<b>Bedeutung des Vorhabens:</b> Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus den regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen.	1	lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile)		
	2	regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)		
	3	überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen)		
<b>Punktzahl Mehrwert</b>				
<b>Zahl der erfüllten Kriterien</b>				

### Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:

Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.

JA

NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

### RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)

Qualitätskriterium	Punktevergabe	Punkte	Begründung
Beschäftigungseffekt	3	Schaffung mind. eines Arbeitsplatzes	
	1	Sicherstellung mindestens eines Arbeitsplatzes	
Markteffekt	3	Mit der Investition wird ein neues Angebot in der Gemeinde oder im Ortsteil geschaffen.	
	2	Mit der Investition wird ein Angebot in der Gemeinde oder im Ortsteil gesichert.	
	1	Es gibt bereits mehrere Angebote in dem betreffenden Gebiet.	
Wertschöpfung	3	Wertschöpfungsmöglichkeiten neu aufgebaut oder eine Wertschöpfungskette entsteht	
	1	Geringere Wirkung besteht, wenn vorhandene Wertschöpfung in ihrer Nutzung oder Wirkung verbessert wird.	
Bauliche Auswirkungen	3	Wieder-/ Umnutzung eines Gebäudes	
	1	Sanierung bestehender Gebäude	
Baukultureller Wert	3	Denkmalgeschütztes Gebäude	
	1	Ortsbildprägendes Gebäude	
<b>Punktzahl Qualitätskriterien</b>			
<b>Punktzahl Mehrwert</b>			
<b>Ranking-Punktzahl</b>			

Leipzig,  
Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement